

**Protokoll**  
**Bündnis „Notruf Armut“- Vollversammlung**  
**09.07.2015, Krankenhaus/ Knecht`sche Hallen/ Schlossstraße**

**Teilnehmende:**

Norbert Borgwaldt/ Stadtteilverein Hainholz, Erdmute Eckard-Roos/  
Sozialdienst kath. Frauen, Eckbert Jänisch/ ESP u. Perspektive, Helmut  
Krüger/ Wendepunkt, Peter Kruse/ ESP, Dörte Lippold/ Elmshorner Tafel,  
Klaus-Ulrich Sembill/ ESP u. AWO, Thorsten Sielk/ Diakonisches Werk  
Rantzau/ Münsterdorf, Kerstin Thiel/ AWO/BTZ Christiane Wehrmann/ ESP

**Entschuldigt:**

Ute Borgwald/ Stadtteilverein Hainholz, Hartmut Deutsch/ ESP, Elwira Flohr/  
Diakonieverein Migration, Karin Franke/ Wegweiser, Stefan John, Ev.  
Freikirchl. Gemeinde, Edwin Henkelmann/ ESP, Dirk Paulsen/ FTSV  
Langelohe, Udo Radloff/ Verband der Alleinerziehenden und EWB, Fritz  
Rancke/ Ev. Freikirchl. Gemeinde,

**Protokoll:**

Christiane Wehrmann

**Der nächste Termin für das Bündnis „Notruf Armut“**

- **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 18:00 Uhr**  
**Haus der Begegnung, Hainholzer Damm**

**TOP 1: Begrüßung**

Klaus-Ulrich Sembill begrüßt die Anwesenden und moderiert. Er dankt dem  
Verein Freunde der Knecht`schen Hallen für die Nutzung der Räumlichkeit  
und für die Bewirtung!

**TOP 2: Protokoll vom 29.05.2015**

Das Protokoll vom 29.05.2015 wird ohne Änderung angenommen.

## **TOP 3: Bericht aktueller Aktivitäten**

### **a) Projekt „Wenig Geld – Viel Lebensfreude“**

Es besteht eine Arbeitsgruppe (Peter Kruse/ ESP, Klaus-Ulrich Sembill/ ESP und AWO, Karin Franke/ Wegweiser Elmshorn, Andreas Wriedt/ Brücke e.V.), die sich mit der Datensuche und Datenaufbereitung für die Internetplattform beschäftigt hat.

Wichtig!!!!!!!!!!!! Um alle Bündnispartner bei der Recherche zur Erstellung der geplanten Internetplattform einzubeziehen, werden Einladungen zu Arbeitsgruppen mit verschiedenen Schwerpunktthemen an die Partner per Rundmail weitergeleitet. Es wäre sehr wichtig und sinnvoll, wenn sich möglichst viele Institutionen daran beteiligen.

#### **1. Problemstellung: Wohnraumversorgung**

Termin: Mittwoch, 02. September 2015, 18 Uhr,

Perspektive, Klaus-Groth-Promenade 4

Ansprechpartner: Eckbert Jänisch

Eine Liste der Wohnraumanbieter liegt bereits vor. Es werden insbesondere Probleme bei Jungerwachsenen, Migranten u. Migrantinnen und bei Alleinerziehenden gesehen.

#### **2. Problemstellung Kinder und Soziales**

Termin: Donnerstag, 10.09.2015, 18 Uhr,

AWO/ BTZ, Hainholzer Damm 13a

Ansprechpartnerin: Kerstin Thiel

Bisher haben Klaus Ulrich Sembill, Peter Kruse und Karin Franke zum Thema Jugendhilfe in einer Unterarbeitsgruppe gearbeitet.

#### **3. Problemstellung: Gewalt**

Termin: Mittwoch, 16.09.2015, 18 Uhr,

Peter Kruse, Peterstraße 15

Ansprechpartner: Peter Kruse

#### **4. Problemstellung: Gesundheit und Ernährung**

Termin: Donnerstag, 24.09.2015, 18 Uhr,

Elmshorner Tafel, Lornsenstraße 53

Ansprechpartnerin: Dörte Lippold

#### **5. Problemstellung: Migration**

Zu diesem Thema soll erst eine Arbeitsgruppe tagen, wenn die Integrationskonferenz am 12.09.2015, 10 bis 16 Uhr, Rathaus Elmshorn, stattgefunden hat. Diese Konferenz wird im Rahmen der Interkulturellen Woche 2015 von der Koordinationsstelle für Migration und Integration, Allegra Tekleab und der Arbeitsgruppe Kiesel organisiert.

#### **6. Kulturbörse**

Termin: 01.10.2015, 18 Uhr

Peter Kruse, Peterstraße 15

Ansprechpartner: Peter Kruse

Interessant ist das Thema Kulturlogen. In den Städten Braunschweig und Marburg beteiligen sich die jeweiligen Cineplex Kinos. Leider hat das Cineplex Elmshorn bisher eine Beteiligung abgelehnt.

#### **7. Aktivitäts-Tauschbörse**

Hinter dieser Tauschbörse verbirgt sich eine Anfrage und Angebots Börse nach dem Motto „Ich möchte gerne aktiv werden....“ bzw. „Ich benötige Unterstützung....“.

Da diese Tauschbörse für alle Themen wichtig ist, sollen Ideen dazu in jeder Arbeitsgruppe mitgedacht werden.

Zu den jeweiligen Arbeitsgruppen soll es ein Ergebnisprotokoll geben, da nur so der Informationsfluss gewährleistet ist.

Peter Kruse wird eine Rund Mail mit den Einladungen zu den Arbeitsgruppenterminen versenden und noch einmal darauf hinweisen, wie wichtig die Teilnahme der Institutionen ist, damit unser gemeinsames Projekt Internetportal „Wenig Geld – Viel Lebensfreude“ gelingen kann.

#### **TOP 4: „Engagierte Stadt“ – Informationen!!!**

Der Verein „Freundeskreis Knechtsche Hallen – Keimzelle Kranhaus“ hat sich auf die Ausschreibung des Förderprogramms „Engagierte Stadt“ des Bundesfamilienministeriums – in Partnerschaft mit bedeutenden Stiftungen (z. B. Bertelsmann, Körber etc.) beworben. Das Förderprogramm begleitet und unterstützt Menschen und Organisationen vor Ort auf ihrem gemeinsamen Weg zu starken kommunalen Verantwortungsgemeinschaften. In den nächsten 3 Jahren werden dafür pro Ort 50.000 Euro für Workshops, World-Cafés etc. zur Verfügung gestellt. Gefördert werden lokale Kooperationen unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure, die mit Strategien zu neuen Synergieeffekten führen sollen. Die Idee, die Knechtschen Hallen für alle Elmshorner zu einer gemeinsamen zentralen Koordinierungsstelle für bürgerschaftlich Engagierte zu nutzen, war Grundlage des Bewerbungskonzeptes des Vereins Freundeskreis Knechtsche Hallen – Keimzelle Kranhaus.

Unter 270 BewerberInnen wurden in einer ersten Auswahl 55 Initiativen mit guten Ideen ausgewählt – darunter auch der Freundeskreis Knechtschen Hallen – Keimzelle Kranhaus“. In einer zweiten Auswahlphase sollen 50 Idee ausgewählt werden. Die eingereichten Ideen müssen jetzt konkretisiert und bis zum 20. Juli ausformuliert eingereicht werden.

Peter Kruse berichtet: In zwei Workshops sind die Weiterbearbeitungen des Projektantrages erfolgt. In dem ersten Workshop ging es um eine Bestandsaufnahme der vielen Aktivitäten, die bereits in Elmshorn laufen. Im zweiten Workshop ging es um Mehrwert und Beteiligung der Institutionen. Von der Körberstiftung Hamburg sind kritische Punkte eingebracht worden, die in der Bearbeitung aufgenommen werden. Die Auswertung erfolgt jetzt in der 29. Kalenderwoche, damit die neue Antragstellung bis zum 20.07.2015 vorgelegt werden kann. Etwa 10 Tage später wird dann das Ergebnis mitgeteilt, ob Elmshorn den Zuschlag erhält.

#### **TOP 5 - Verschiedenes**

- a) Norbert Borgwald berichtet von einem Brief des Ehrenamtnetzwerkes Schleswig-Holstein, Frau Lüsebrink. Da diesem Netzwerk aufgefallen ist, wie gut die erste Elmshorner Ehrenamtsmesse „Markt der Möglichkeiten“ im November 2014 gelaufen ist, wird von dieser Stelle vorgeschlagen, eine nächste Elmshorner Ehrenamtsmesse in den Zeitraum zu verlegen, wenn landesweit die Termine anstehen, konkret im März 2016. Es erfolgt eine Diskussion über den vorgezogenen Termin und eine Überschneidung mit dem Termin der Pinneberger Ehrenamtsmesse. Da offensichtlich in einigen Institutionen bereits über eine Zweigleisigkeit der Ehrenamtsmessens in Pinneberg und Elmshorn diskutiert wurde, scheint es sinnvoll mit den Verantwortlichen der Pinneberger Ehrenamtsmesse ins Gespräch zu kommen. Wenn eine Zweigleisigkeit möglich ist, könnte der Termin im März 2016 für eine Elmshorner Ehrenamtsmesse, „Markt der

Möglichkeiten“ organisiert werden. Ein Vorteil, der sich aus diesem veränderten Zeitpunkt ergibt, wäre eine zusätzliche gemeinsame Werbung mit den landesweiten Ehrenamtsmessen anderer Städte und Gemeinden.

- b) Kinderfest der Perspektive am 05.09.2015 nachmittags, Ort: Gärtnerstr. 4, Elmshorn, unter dem Motto „Mitmachfest“.
- c) Stadtteilstadt Hainholz und Freunde am 05.09.2015 nachmittags

Gegen 19:30 Uhr schließt Klaus-Ulrich Sembill die Sitzung wünscht allen eine gute Zeit bis zum nächsten Treffen.

Elmshorn, 12.07.2015